



Altes Bad / Franzosenweiher AG

Ausgangspunkt Spreitenbach (AG)

Auto: Parkplatz Einkaufszentrum Shopi-Tivoli
ÖV: Bus 303 von Dietikon Bahnhof nach Killwangen, Bushaltestelle Spreitenbach Altersheim.

Fussweg führt östlich des Altersheim Brühl vorbei und dem Dorfbach entlang über die kleine Brücke zum Schulhaus Seefeld. Geradeaus über den Kreisel kommt man zu einem weiteren Bach dem man linksseitig aufwärts folgt bis man zum Wanderweg in Richtung Franzosenweiher kommt. Beim Wald findet man die Naturschutztafel zum Alten Bad, wo auch der erste Beobachtungspunkt 1a ist ([Google Map](#)).

Lebensraum

Teiche, Weiher mit konstantem Wasserstand und kleine Bäche, naturschutzorientiert gepflegt.

Besondere Libellenarten

- Kleiner Blaupfeil
Orthemtrum coerulescens (Juni - August)
- Zweigestreifte Quelljungfer
Cordulegaster boltonii (Juli / August)

Schutzstatus

Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (AG742). **Wege dürfen bei Punkt 1 und 2c nicht verlassen werden.**



Beste Jahreszeit

Von April/Mai bis Oktober können bei entsprechender Witterung durchgehend Libellen beobachtet werden.

Umgebung

Das Alte Bad vom Abfluss des südlich gelegenen Franzosenweihers gespeiste frühere Freibad von Spreitenbach ist heute ein wichtiges Biotop innerhalb einer Naturschutzzone und ein interessanter Libellenlebensraum.

Im Wald an der Grenze von Spreitenbach und Dietikon liegt der Franzosenweiher sowie einige kleinere Teiche in einem Feuchtgebiet geprägt von einer reichen Flora und Fauna. Auch hier sind zahlreiche Libellenarten zu beobachten.

In der Mitte des Weihers liegt eine dicht bewachsene Insel.

Oberhalb und unterhalb des Franzosenweihers, sind kleine Bäche, die als Zuflüsse, des Franzosenweihers und des alten Bades dienen. An diesen Bächen patrouilliert im Juli / August regelmässig die Zweigestreifte Quelljungfer (*C. Boltonii*)

Zeitbedarf

Die Gesamtstrecke mit Rundgang ist etwa 5km lang und in einer guten Stunde zu marschieren. Mit ausgiebiger Beobachtungszeit kann mit 2-4 Stunden gerechnet werden.



Altes Bad

1a. Altes Bad

Das Alte Bad vom Abfluss des südlich gelegenen Franzosenweihers gespeiste frühere Freibad von Spreitenbach, wurde von 1933/34 bis in die 1950er Jahre genutzt. Heute ist das Alte Bad ein wichtiges Biotop innerhalb einer Naturschutzzone und ein interessanter Libellenlebensraum mit insgesamt 30 Arten.

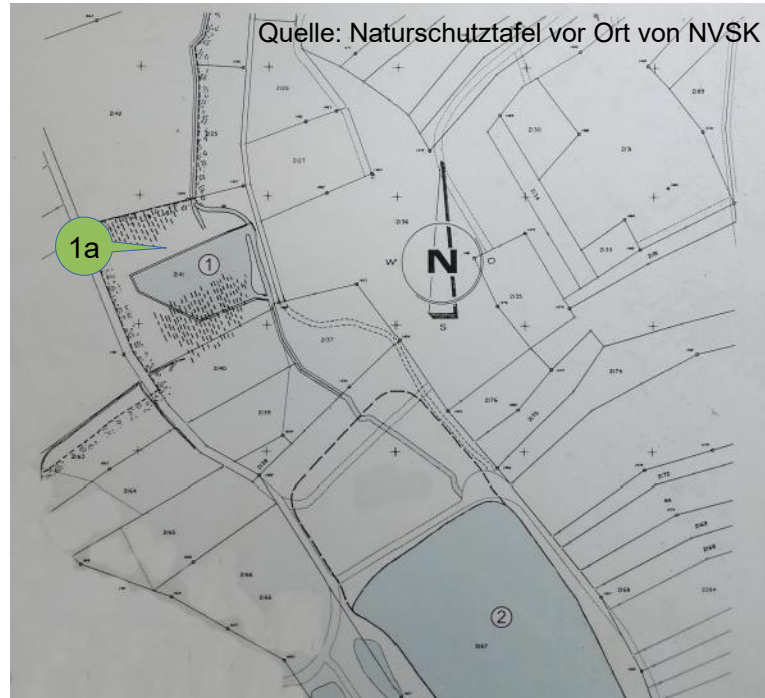
Mit Beobachtungsmöglichkeiten aus nächster Nähe (1a).

Die Struktur des Alten Bades entspricht einem alten, naturnahen Teich mit konstantem Wasserstand, ist naturschutzorientiert gepflegt und ist Teil des Amphibienlaichgebiets von nationaler Bedeutung (AG742). Die Grösse ist ca. 50 x 30 m, ist zu 2/3 mit Schilf bewachsen und liegt am Waldrand. Der offene Teil hat eine Wassertiefe von 20-80 cm und die Bepflanzung besteht vor allem aus Teichrosen, Wasserfeder, Schachtelhalm und Tannwedel.

Libellen

Bereits im April kann hier das Paarungsverhalten der **Gemeinen Winterlibelle** (*S. fusca*) studiert werden.

Ab Mai können die **Frühe Adonislibelle** (*Pyrrhosoma nymphula*), die **Falkenlibelle** (*Cordulia aenea*) und der **Frühe Schilfjäger** (*Brachytron pratense*), sowie **Vierfleck** (*Libellula quadrimaculata*), der **Spitzenfleck** (*L. fulva*) und der **Plattbauch** (*L. depressa*) beobachtet werden. In der dritten Mai Dekade kann die **Grosse Königslibelle** (*Anax imperator*), auch beim Schlüpfen beobachtet werden.



Im Juni tauchen die **Keilfleck-Mosaikjungfer** (*Aeshna isoceles*) und die **Glänzende Smaragdlibelle** (*Somatochlora metallica*) auf. Auch die **Kleine Zangenlibelle** (*Onychogomphus forcipatus*) stattet einen Besuch ab. Ab Juli löst das **Kleine Granatauge** (*Erythromma viridulum*) das **Grosse Granatauge** (*Erythromma najas*) ab und es erscheinen die **Blaugrüne Mosaikjungfer** (*Aeshna cyanea*), die **Braune Mosaikjungfer** (*Aeshna grandis*) sowie die **Blutrote Heidelibelle** (*Sympetrum sanguineum*). Ab August taucht die **Herbst-Mosaikjungfer** (*Aeshna mixta*), die **Grosse Heidelibelle** (*Sympetrum striolatum*) und die **Gemeine Heidelibelle** (*S. vulgatum*), sowie die **Weidenjungfer** (*Chalcolestes viridis*) auf. Weiter sind über längere Zeit auch die Schlanklibellen wie **Hufeisen-Azurjungfer** (*Coenagrion puella*), die **Grosse Pechlibelle** (*Ischnura elegans*) und in kleinerer Zahl die **Gemeine Becherjungfer** (*Enallagma cyathigerum*) zu beobachten.

Weitere Arten

Amphibien wie die **Geburtshelferkröte** (*Alytes obstetricans*) machen sich mit ihrem typischen Ruf Mitte Juni bemerkbar und auch bei den Schmetterlingen zeigt sich der seltene **Kleine Schillerfalter**, der beim Franzosenweiher mit Espen gefördert wird.



Kleiner Bach beim Alten Bad

1b. Kleiner Wald- und Wiesenbach

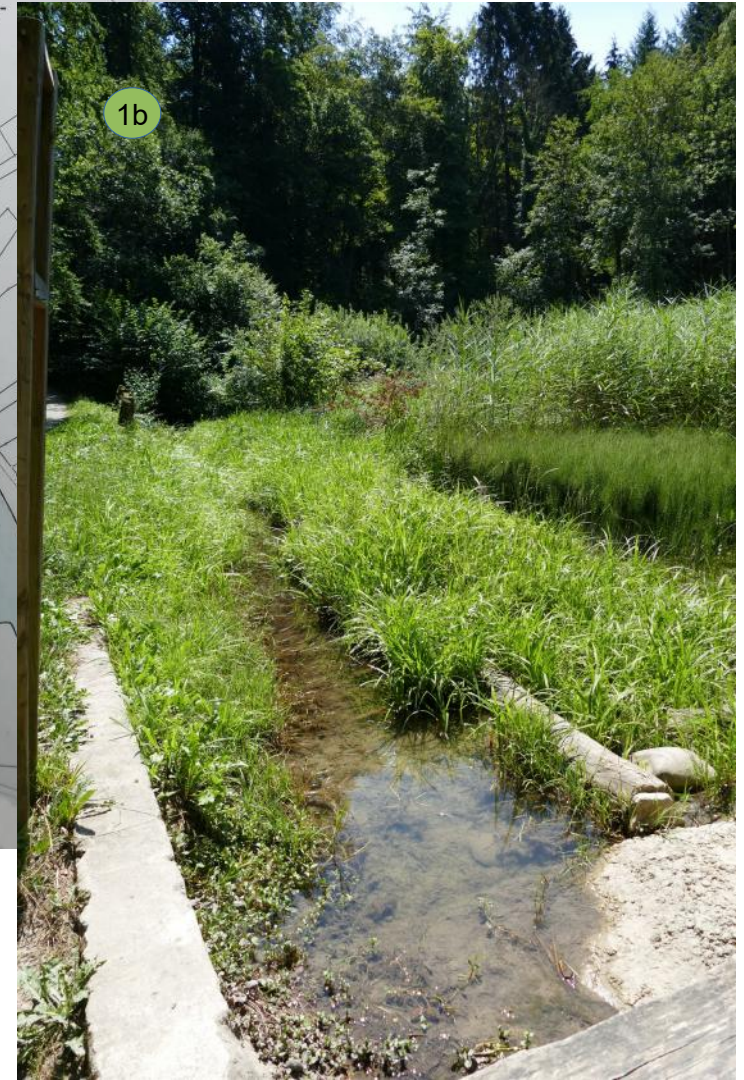
Der kleine Bach, der Abfluss des Franzosenweihers durch den Wald, dient als Zufluss des Alten Bades.

Die Bachsohle besteht aus flach überströmtem Grund bestehend aus Feinsubstrat und Sediment. Die überwiegenden Pflanzen am Bachbord sind Seggen (*Carex*). Unterhalb des Alten Bades geht der Bach als Wilebach durch den Wald und anschliessend von Hecken und Bäumen gesäumt durch Wiesen und Felder.

Am kleinen Bach können die **Blaflügel Prachtlibelle** (*Calopteryx virgo*), die **Blaue Federlibelle** (*Platycnemis pennipes*) beobachtet werden.

Der **Kleine Blaupfeil** (*Orthetrum coerulescens*) führt Paarungsräder vor und Weibchen legen Eier im Bach ab. Mit etwas Glück können auch frisch geschlüpfte und deren Exuvien entdeckt werden.

Die **Gefleckte Smaragdlibelle** (*Somatochlora flavomaculata*) zeigt sich auch im Paarungsräder. Und die **Zweigestreifte Quelljungfer** (*Cordulegaster boltonii*) entwickelt sich hier. Im August patrouillieren sie regelmässig dem Bach entlang und mit etwas Glück können ab Juni auch frisch geschlüpfte und deren Exuvien entdeckt werden.





Franzosenweiher

2a. Franzosenweiher

Auf der Nord und Nordost Seite sind zwar kleine Schilfstreifen aber sonst ist dieser Teil des Weihers mit Feuerstellen und Sitzgelegenheiten der Freizeittätigkeit ausgesetzt.

Auch ist der Weiher mit Fischen besetzt. Einige Arten wie die **Grosse Königslibelle** (*Anax imperator*) und der **Grosse Blaupfeil** (*Orthetrum cancellatum*) lassen sich nicht gross von den Freizeittätigkeiten stören. Auch die **Glänzende Smaragdlibelle** (*Somatochlora metallica*) ist entlang dem Ufer häufiger als beim Alten Bad. Am Uferrand können Tandems der **Blaue Federlibelle** (*P. pennipes*) bei der Eiablage gesehen werden, dessen Larven auch mit Fischbesatz zurecht kommen.

2b. Kleiner Bach

Oberhalb des Franzosenweihers, bei einem der Zuflüsse, einem kleinen Bach, dem Dietiker Bach, patrouilliert die **Zweigestreifte Quelljungfer** (*C. boltonii*) ebenfalls regelmässig.

2c. Kleine Teiche

An der Südwest-Seite des Weihers befindet sich ein breiter Gürtel mit weiteren Tümpel, welche nicht betreten werden dürfen. Ab dem Spätsommer können die **Blaugrüne Mosaikjungfer** (*A. cyanea*) beim Jagen dem Weg entlang gesehen werden und auch Heidelibellen halten sich dort gerne auf.

